

Arbeitsunwilliger Mathe Grundkurs 8

Beitrag von „svwchris“ vom 11. Februar 2016 15:04

Sagen wir mal so. Das ist ja leider mittlerweile Alltag in der Haupt-/Werkrealschule, dass man hauptsächlich arbeitsunwillige SchülerInnen vor sich sitzen hat. Leider.

Ich habe auch noch nicht den Königsweg gefunden. Zeitdruck hat bei meinen Schülern leider gar nichts gebracht. Wie denn auch?

Nach Zeit X saßen sie dann da und haben immer noch nichts gemacht. Was tun? Note 6 für Mitarbeit? Kann man machen. Dann sammeln Schüler 6en ohne Ende, da sie auch keine Hausaufgaben machen, schriftlich auch nicht gut sind und dann... Die Klasse wiederholen lassen? Ändert auch nichts (da ich/ wir auch da schon alles ausprobiert haben).

Mittlerweile mache ich es eben so, dass ich eine Einführung (ich rede jetzt hauptsächlich vom Fach Englisch, mache es in anderen Fächern aber ähnlich) für die ganze Klasse mache und in den Folgestunden die Schüler ihre Aufgaben bekommen, die sie dann eben machen oder auch nicht. Lösungsblätter etc. hänge ich immer an die Tafel. Zwischendrin gibt es immer mal wieder Aufgaben (z.B. Listening), die dann im Klassenverband gemacht werden.

Extrem nervige und störende Schüler setze ich vor die Tür und lasse diese offen, so dass ich sie im Blick habe.

Somit habe ich Zeit, lernwilligen Schülern zu helfen und sie zu unterstützen. Denn die gibt es auch noch und gehen sonst gerne unter. Zusätzlich sammel ich dann eben ca. 2-3 mal die Hausaufgaben oder Schularbeit ein und benote diese. Am Ende der Einheit logischerweise eine Arbeit.

Da sieht man dann recht deutlich, wer etwas gearbeitet hat und wer nicht. Wie geschrieben. Sicher ist das nicht die beste Lösung, allerdings für mich auch eine nervenschonende Methode, mit der ich auch den leistungswilligen Schülern gerecht werden kann.

Bei Schülern, die gar nichts machen informiere ich die Eltern und gut ist.